

Beilage zum "Nebelspalter" Nr. 16 vom 15. April 1904

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **30 (1904)**

Heft 16

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beilage zum „Nebelspalter“ Nr. 16 vom 15. April 1904.

Knigges Umgang mit Knickerigen.

An Tagen, wo in der Stadt eine große Soiree ist, zeige dich in feiner Birtschafft. —
 Fehle an keinem Leichenbegängnis angesehenen Personen. —
 Wenn du Briefe an dich selber schreibst, vergiß den Postortitel nicht. —
 Es ist nicht verboten, den Zahnstocher zu gebrauchen, wenn man auch nur ein Glas Bier getrunken. —
 Grüße nie und da auch in eine leere Kutsche hinein, es kann vielleicht Vorteil bringen. —
 Sei mit Verstand kurzichtig und richte deine Schwerhörigkeit nach den Umständen. —

Samstags und Montags zahlst du keine Rechnungen, sonst mein man, du arbeitest im Wochenlohn. —
 Zwei linke Handschuhe sind auch ein Paar, den einen trägt man ja doch in der Hand. —
 Vor Ignoranten kannst du die Weltgeschichte beliebig durcheinanderschmetzen, in Gegenwart der Gebildeten begnüge dich mit Zuhören und Kopfnicken. —
 Damen sollen nur in Ohnmacht fallen, wenn Zeugen zugegen sind. —

Bureau ARGUS Zürich E. C. Gysler
 gegr. 1893
 Diskrete Auskünfte a. all. Plätzen. Charakter, Ruf, Vermögen.
 Eruerungen, Beweise, Geheime Beobachtungen.
 Reisen überallhin, Eingetragene Firma. Prima Referenzen.
 Internationales Institut. 8

Kaufleute und Hoteliers
 finden gründliche Ausbildung in modernen Sprachen und Buchführung im Institut Delessert, Château de Lucens (Vaud). Prospekte gratis durch Porchet & Paff, Dir. u. Besitz.

Geheime Aufträge jeder Art, ausführliche und gewissenhafte Auskünfte über Privatprozessen im In- und Auslande Beobachtungen und Ueberwachungen, Beweismaterial zu Prozessen, Ausforschung von Verschollenen etc. etc. besorgt absolut diskret und billig das Informations-Bureau
 A. Wimpf, Rennweg 38, Zürich I.
 Telefon 6072. 7

Motorvelo 2-3 HP
 la. Marken 6-800 Fr. Gebrauchte 300 Fr.
 Auto-Reparaturen. C. Walser, Zürich III.

Kirsch-Destillation-Schwyz
 Alfred Schindler, Alleinhaber.
 Absolut einziges Spezialgeschäft.

Hotel-Restaurant St. Gallerhof St. Gallen
 Geschäftsreisenden-Haus nahe der Bahn.
 Gute Betten. — Zentralheizung. — Gute Küche.
 Münchener Klosterbräu.
 Der Besitzer: Chr. Albrecht. 6

Casimir Weber
 Bahnhofstrasse 12
 Zürich I



Eureka
 Neuester unübertroffener Copier-Apparat für Hand- und Maschinenschrift.
 Katal. u. Probe kostenlos durch R. Ahn, Zürich, Bahnhofstr. 48. Generalv. d. Jostschreibm



Revolver, Pistolen, Flobergewehre, Luftbüchsen, Jagdgewehre, Jagdutensilien. — Munition in allen Sorten. 62
 K. Schäfer, Büchsenmacher, Oetenbachstrasse Zürich.



J. E. Züst, Geigenmacher
 10 Stadelhofenpl. Zürich Stadelhofenpl. 10
 Spezialist für artist. Reparaturen.
 Grösstes Lager in neuen und alt-ital. Streich-Instrumenten jeder Art. Saiten, Etui, Bestandteile. 24
 Telephone 4864. Ankauf alter Instrumente



ZÜRICH I
 (Stadelhofen)
 Nächst
 Stadt- und Corso-Theater.
 Tramway bis zum Hause.

HOTEL & PENSION FALKENSTEIN
 Gute Küche. * Reelle Weine. 18
 Münchner Bier. ←
 Elektrisches Licht. Civile Preise.
 J. Pfenninger-Arber, Propr.

Ursache, Wesen und Heilung der Nervenschwäche
 (Neurasthenie)
 im Allgemeinen, sowie der nervösen Schwächezustände des Geschlechtssystems im Besondern, sowie der Männerkrankheiten. Preisgekröntes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeit. Werk, 340 Seiten, viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber und sicherster Wegweiser z. Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und allen sonstigen geheimen Krankheiten.
 Letzte Auszeichnungen:
 Goldene Medaille, Paris, Tuileries, April 1903.
 Gold, Medaille, London, Crystalpalast, September 1903.
 Für Fr. 2.— Briefm. z. beziehen v. Verf. Spezialarzt Dr. RÜMLER in GENÈVE Nr. 38, sowie von:
 Cäsar Schmidt, Buchhandlg., Zürich
 J. Müller-Baumann " " "
 Ed. Raschers Erben " " "
 C. Wettstein " " "
 Arnold Funk " " "
 M. Munk " " "
 Theod. Schröter " " "
 E. Speidel " " "
 Buchhandlung des Crüverreins
 Moritz Kieschke, Buchhdlg., Winterthur
 Alb. Hoster " " "
 F. Festersen & Co " " Basel
 Weßf & Co. " " "
 Koehler'sche Buchhandlung " " "
 Helbing & Lichtenhahn " " "
 Aug. Kostomay " " "
 H. Wember-Engler " " "
 E. Naegelin-Schwander, Buchhdlg. " " "
 Frau E. Weber, Buchhandlung, " " "
 M. Vaininger " " "
 P. W. Günther, Buchhdlg., Rorschach
 F. Diemer, " " Luzern
 Sauerländer, " " Aarau
 E. Witz, " " "
 Gebrüder Doppler, " " Baden
 G. Meier-Lanz " " Schaffhausen
 Carl Schoch " " "
 Huber & Cie. " " Frauenfeld
 Kirschner-Engler " " St. Gallen
 H. Steffen " " Wetzikon
 A. Lüthy " " Solothurn
 E. Stämpfli " " Thun
 A. Urfer " " Interlaken
 A. Gertsch " " "
 A. Franke " " Bern
 Gebr. Hügli " " "
 L. A. Jent " " "
 E. Baumgart " " "
 Fr. Sennringer " " "
 N. Staub " " "
 sowie in allen hier nicht genannten Schweizerischen Buchhandlungen.
 Haupt-Depôt für die französ. Schweiz:
Georg & Co., Genf. 40

Bremgarten, Hôtel Sonne
 Altrenomirtes Hotel. Schön möblierte Zimmer. Gute Küche, Reale Land- und Flaschenweine. Spezialität in Fischen und Geflügel. Restauration zu jeder Tageszeit. Altdeutscher Saal mit prachtvoller Aussicht Telephon. Stallungen. Remise. Fuhrwerke jeder Zeit zur Verfügung. Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens
 Frau Ww. Leubin-Kienberger. 12

Geld „viel“ Geld
 monatlich bis zu Fr. 1000 kann Jedermann ohne besondere Kenntni s. leicht, ehrlich u. kostenlos verdienen. Senden Sie sofort Ihre Adresse unter Schz. 1177 an die Annoncen-Abteilung des
 „MERKUR“ Mannheim, (Baden)
 Postfach 351. 73

Wünschen Sie Stolz auf einen hübschen, kräftigen Schnurrbart gleich mit 16 Jahren
starken Haar- und Bartwuchs?
 Verlangt die Pommade „Nivla“. Allein echt verkäuflich mit wunderbar schnellem und sicherem Erfolg. Man achte nicht mehr auf die häufigen zudringlichen Nachahmungen, betrogenem Geschrei, was namentlich von auswärts geschieht, wo alles Geld nur weg-geworfen wird. Allein Dépôt und Versandt gegen Nachnahme. Preis per Flasche: 16 Nr. 1 à Fr. 1.90, Nr. 2, sehr stark Fr. 3.50
 Bei Nichterfolg das Geld zurück!
Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne.



Pariser Gummi-Artikel
 la. Vorzug-Qualität.
 versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend 14
Aug. de Kennen
 Zürich I.

Zeitungen f. Gelegenheit, humoristisch
 z. Hochzeiten u. Festanlässen m. künstl. Zeichn. getreue Nachbildung v. Photograph. liefert
 Butz & Fleursheimer, Steinmühlegasse 2 Zürich I.

Buch über die Ehe
 von Dr. Retau mit 93 Abb. statt 3 Fr. nur 2.50
 Preisliste über int. Bücher gratis. 13
R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 63.

Geschlechtskrankheiten. 336
 Unterleibskrankheiten, Folgen von Ansteckung oder Selbstschwächung, Ausfluß, Wasserbrennen, Harnzwang, Drang zum Urinieren, Blasenleiden, Entzündung, Pollutionen, Samenenergikungen, Manneschwäche, Nervenschwäche, Nervenerüttung zc. Behandlung brieflich, ohne Berufsstörung und ohne jegliche schädliche Folgen. Strengste Verschwiegenheit. Adresse: **Privatpoliklinik Clarus, Kirchstraße 405, Clarus.**

Photos
 für Kunst-Freunde, schöne Pariser Originale in bester Ausführung. Illustr. Katalog nebst 48 Bildchen und 3 Cabinets oder Stereoscop Fr. 5. Gut gewählte Sendungen à Fr. 10, 20, 25. R. Gemert, 89 N., rue du Fbg. St. Martin. 86

Ein Spiegel der Zeit.

Vor mehr als 4000 Jahren gab es in Babylon die Kaste der Chaldäer, welche als Heilseher ihr Volk im Dunkel der Dummheit zu erhalten strebten. Wir denken diese Zeiten sind längst überwunden. — Aber wie? Da lesen wir von einer „Heilseherin“ in unsern Tagen, die heute das Dunkelgeschloß der alten Chaldäer besetzt. Honorar verlangt sie teils, dagegen werden ihr jeden Tag ein paar Napoleons „geschenkt“, von ihren zu Duzenden antichambrierenden „Kunden“, die einander die Absätze auf der Treppe abtreten und oft nicht einmal zum Mittagessen kommen können, weil sie von morgens 8 Uhr, bis nachmittags 2 Uhr warten müssen, bis sie an die Reihe kommen! . . . Ach, wann kommt endlich der gesunde Menschenverstand an die Reihe? . . . Gelehrte, Professoren, die unsere teure Jugend zu bilden sich vermessen, Richter, Advokaten, Staatsmänner, hohe Offiziere, kurz Koryphäen in Titel und Würden streiten sich um die Gunst, zur „Heilseherin“ zugelassen zu werden, und sich das Horoskop stellen zu lassen! Solchen Häuptern ist das Wohl und Wehe des Staates anvertraut! Wehe, dreimal wehe über dir, Jerusalem! Da fällt es aber keiner Polizei ein, einzuschreiten, bewahre! Man läßt den Skandal gewähren und schützt den Aberglauben und das Dunkel, denn wozu wird an unsern „ausgezeichneten“ Lehristrukturen „Aufklärung“ gelehrt? . . . Es ist eben das Zeitalter des Fortschritts, wo die Schweine — will sagen — Hundezucht bis in die gelehrtesten Stände hinauf praktisch betrieben und von den Gerichten sogar unterstützt wird. Das zeigt uns die Broschüre, die den Kinderlegen verdammt, der nur damals keiner war, als ihr Verfasser zur Welt kam! . . .

Es ist dasselbe Zeitalter des Fortschritts wo der Patron einen Angestellten als Buchhalter, Korrespondent, Magaziner, Reisenden z. sucht, mit Fr. 5000. — Kaution, um aus dieser Summe diesem dann sein Salair auszahlen zu können! . . .

Es ist das gleiche Zeitalter, wo saule, schwachsichtige Weiber den ganzen Tag auf Posten stehen, um die fleißigeren ihres Geschlechtes im Vorbeigehen aufzuhalten und ihre ungewaschenen Küßerzungen über alle ruhigen und anständigen Nachbarn spazieren zu lassen. — Wenn diese Sorte nicht Zeit findet, den Schmutz in der eigenen Haushaltung hinauszuräumen, so sucht sie diesen eben bei andern! . . . Dafür dürfen dann beim Wegzug solcher eblen Zungen die andern Hausbewohner deren Dred wegpugen!

Schön und zum guten Ton gehörig ist es auch mancherorts, immer die Bibel und Gott im Munde zu führen, dabei aber den Teufel im Leibe zu haben und auf Belehrung seiner Nächsten auszugehen, da, wo eine Einkehr für das eigene Heuchlerleben am Platz wäre!

Es ist mit einem Wort das Zeitalter, in welchem die Kartenlehre so recht zur Geltung kommt und aus Freude die Sonntage im Kalender rot angefrägen sind, wo am Gründonnerstag sich einer gelb ärgert, daß sein Kollege einen halben Tag frei bekommen hat, wo man am weißen Sonntag soviel Geld braucht, daß es einem schwarz vor den Augen wird, bevor noch die Nacht hereingebracht ist und am darauffolgenden blauen Montag aus Scham vor dem schwanzenden Trit des Säufers alle Weichen am Wege ihr dunkles Viollett verloren haben und verwilbert, d. h. aus Horn Blab geworden sind.

Es ist endlich die Zeit, wo man Regierungsräte fälschlich höher achtet als Dohlpuzer, trotzdem sich für letztere nicht jeder hergibt, auch nicht jeder zu gebrauchen ist, während dagegen doch jeder nach seiner eigensten Meinung zum Regierungsrat sich vorzüglich eignet, daher an solchen Individuumbummern schmerzlich niemals Mangel eintreten wird.
Pythagoras.

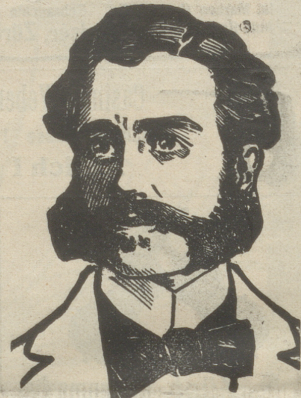
Kranke gesund gemacht
Schwache stark gemacht.

Ausserordentliches Lebenselixir
durch berühmten Doktor-Gelehrten
entdeckt, das jedes bekannte
Leiden heilt.

Wunderbare Kuren vollbracht,
die wie Wunder anzusehen. —
Das Geheimniß des langen
Lebens alter Zeiten wieder
entdeckt.

Das Heilmittel ist für alle frei, die Namen
und Adresse senden.

Nach jahrelangem geduldigem Studium
und Forschen in den verstaubten
Aufzeichnungen der Vergangenheit
und dem Verfolgen der modernen
Experimente medizinischer Wissenschaft
macht Dr. W. Kidd, Baltes Block, Fort
Wayne, Ind., 9272 U. S. A.
die erste vollständige Bekanntmachung
dass er (Hac. 2044 gr.)



Dr. James William Kidd

sicher das Lebenselixir entdeckt hat, dass er fähig ist mit Hilfe einer Tropenkräutern-Mischung, nur ihm allein bekannt, das Resultat seines jahrelangen Suchens nach diesem Lebensspender, alle und jede Krankheit, die den menschlichen Körper festhält, zu heilen. Es ist kein Zweifel, dass es dem Doktor Ernst ist mit dieser Behauptung und die bewundernswerten Kuren, die er täglich vollbringt, scheinen es stark zu bestätigen. Seine Theorie, die er vorbringt, ist die der Vernunft und fusst auf gesunden Erfahrungen, die er während vieler Jahre in medizinischer Praxis sammelte. Es kostet nichts, dieses wunderbare „Lebenselixir“, wie er es nennt, zu versuchen, denn er schickt es jedem Leidenden frei, in genügender Quantität, um die Heilkraft zu beweisen, daher ist absolut kein Risiko dabei. Einige der angeführten Kuren sind ausserordentlich bemerkenswert und würden fast ungläublich erscheinen, wenn nicht von vertrauenswerten Zeugen bestätigt. Die Lahmen warfen ihre Krücken weg und gingen nach nur zwei oder drei Proben des Heilmittels. Die Kranken, von Aerzten aufgegeben, sind ihren Familien und Freunden in völliger Gesundheit zurückgegeben. Rheumatismus, Neuralgia, Magen-, Leber-, Nieren-, Blut- u. Hautkrankheiten u. Blasenleiden verschwinden wie durch Zauber. Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Nervosität, Fieber, Auszehrung, Husten, Erkältungen, Asthma, Katarrh, Bronchitis und alle Hals- und Lungenleiden oder irgend welcher Organe werden leicht gebessert in einem Zeitraum, der einfach bewundernswert ist. Teilweise Lähmung, Locomotor, Ataxia, Dropsy, Gicht, Scropheln u. Hämorrhoiden werden rasch und permanent entfernt. Es reinigt das ganze System, Blut und Gewebe, gibt die normale Nervenstärke zurück, Zirkulation und völlige Gesundheit wird bald wieder hergestellt. Für den Doktor sind alle Systeme gleich und dies grossartige „Lebenselixir“ wirkt auf alle in derselben Weise. Schreibt heute um das Heilmittel. Es ist frei für jeden Leidenden. Sagt was Ihr gehelt haben wollt und die richtige Medizin dafür wird sofort postalisch gesandt. Die Echtheit der Amerika von der Schweiz 25 Cts. Porto kostet. Bitte den Namen recht deutlich zu schreiben und die vollständige Adresse anzugeben damit kein Irrtum in der Auslieferung entsteht. 83

Korpulenz Fettigkeit

wird beseitigt durch die **Korpuslin-Zehrkur**. Kein starker Leib, keine stark. Hüften mehr, sond. jugendl. schlanke, elegante Figur und graziose Taille. Kein Heilmittel, kein Geheimmittel, sondern naturgemäß Hilfe. Garantiert unschädlich für die Gesundheit. Keine Diät, keine Aenderung der Lebensweise. Vorzügliche Wirkung. Paket Fr. 2.50 exklusive Porto. (O. 1201 B.)

M. Dienemann, Basel 27

Nur für Herren!

Pariser Photos sowie sehr inter. Lectüre in allen Sprachen Muster nebst Katalog 50 Cts. Briefm. Grössere Auswahl Fr. 3, 5, 10 und höher. R. Messik, Paris, Bd. St. Martin 27.(7)

MAGGI'S Suppen- & Speise-Würze



macht schwache Suppen, Bouillon, Gemüse etc. überraschend gut u. kräftig im Geschmack. Sehr ausgiebig! Nicht überwürzen!

Astrologie

Sterne-Deutkunst, gibt Aufschluss über das ganze Leben. Prosp. gratis. Astrologisches Institut Genf 13.

Für Hotels und Restaurants.

Bonsbücher mit 1680 Doppelnummern Stück à Fr. 2.—
Taschenbonsbücher mit 324 „ „ „ „ „ „ — .50
Spielkarten, Spieltafeln, Spielkreide
Billardkreide, Closetpapier in Rollen und Packeten.
C. Maron, Badenerstasse 8, Zürich

Tramstation Sihlbrücke. — Telephon 5433 89



Gold. Med. Zürich 1894

J. HERZOG

Marchand-Tailleur

Poststr. 8 Zürich I Entresol



Silb. Med. Genf 1896

Englische Cheviot

21

Moderne Herren-Schneiderei.

Kropf, Spulwürmer,
Kniegelenksentzündung,
Nasen-, Rachen-, Kehlkopf-
Katarrh, frostbeulen,
Ischias, Blutarmut.

Ich bezeuge hiermit, daß ich von der Privatpoliklinik Olarus in den letzten Jahren durch briefliche Behandlung successive von folgenden Krankheiten gründlich geheilt worden bin: Hartnäckiger Kropf, Atembeengung, Stuhlverstopfung, Spulwürmer, Kniegelenksentzündung mit Aufschwellung, rüftige, spröde Haut, Frostbeulen, Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkatarrh, Husten, Keiserkeit, Auswurf, Ischias, Hüftweh, Blutarmut und Frosteln. Aus Dankbarkeit erteile ich obiger Firma die ausdrückliche Erlaubnis, dieses Zeugnis mit meinem ganzen Namen zu veröffentlichen, um andere Leidende auf meine Heilung aufmerksam zu machen. Höfligsten, Wolhufen, St. Luzern, den 10. August 1902. Franz Josef Altermann, b. Hrn. A. Noos, Sattlerei. Die Echtheit der Unterschrift des Herrn Franz Josef Altermann dahier beglaubigt: Wolhufen, den 10. August 1902. Gemeindefunkler Wolhufen, St. Luzern, der Gemeindefunkler: J. Fischer. Adresse: Privatpoliklinik Olarus, Kirchstrasse 405' Olarus. 82b